

Anna Konjetzky in München

Anna Konjetzky & co zeigt im Juni & Juli 2020 drei Produktionen live auf der Bühne

Veröffentlicht am 09.06.2020, von Presstext

München - ÜBERSICHT

26. – 28. Juni, 15:00 – 17:00 & 18:00 – 20:00 / PLAYGROUND in den LABOR ATELIERS

LOCKDOWN SKETCHES

Ausstellung und Performance

Choreografie: Anna Konjetzky | Zeichnungen: Sahra Huby | Tanz: Sahra Huby, Quindell Orton

4. – 6. Juli, 20:00 – HochX, Entenbachstr. 37 München

CHIPPING

Tanzstück von Anna Konjetzky

Choreografie, Bühne: Anna Konjetzky | Tanz: Sahra Huby | Musik: Brendan Dougherty | Video: Timm Burkhardt | Bühne: Anton

Lukas | Technische Leitung: Barbara Westernach

9. Juli, 16:00 – Muffathalle, Zellstraße 4, München (Schulvorstellung im Rahmen von Festival explore dance)

MOVE MORE MORPHE IT

Choreographie, Konzept: Anna Konjetzky | Komposition: Sergej Maingardt | Tanz: Sahra Huby

DIE EINZELNEN PRODUKTIONEN

26. – 28. Juni, 15:00 – 17:00 & 18:00 – 20:00 PLAYGROUND in den LABOR ATELIERS, Studio 3 – Dachauerstr. 112d, München

lockdown-sketches

Choreografie: Anna Konjetzky | Zeichnungen: Sahra Huby | Tanz: Sahra Huby, Quindell Orton

In den "lockdown-sketches" zeigen Anna Konjetzky, Sahra Huby, und Quindell Orton vom 26. – 28. Juni was sie als ‚Infektionsgemeinschaft‘ in den letzten Monaten beschäftigte. Im Zentrum stehen dabei Sahra Hubys Zeichnungen aus der Zeit der strengen Ausgangsbeschränkungen, aber auch eine körperliche Auseinandersetzung (Corona-gerecht auf Distanz) ist zu sehen. September 2019 hat Anna Konjetzky ihr Studio in den LABOR ATELIERS auf dem Gelände des Kreativquartiers Dachauerstraße eröffnet. Für die Choreografin und ihr Team ist der PLAYGROUND Labor und Skizzenbuch; eine Heimstätte, ein Archiv, ein Dialograum. Hier soll Gegenwärtiges präsentiert, Vergangenes neu betrachtet und Zukünftiges erarbeitet werden – in Proben, kleinformatische Aufführungen, Trainings, Gesprächsrunden und Filmabenden. Die "lockdownsketches" öffnen die Raum, unter Einhaltung der Hygienevorschriften, wieder und präsentieren ein Doppel aus Ausstellung und performativer Skizze
EINTRITT FREI

Eine Produktion von Anna Konjetzky. Gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Programm #takecare des Fonds Darstellende Künste.

4. – 6. Juli, 20:00 HochX, Entenbachstr. 37 München

Chipping

Choreografie, Bühne: Anna Konjetzky | Tanz: Sahra Huby | Musik: Brendan Dougherty | Video: Timm Burkhardt | Bühne: Anton

Lukas | Technische Leitung: Barbara Westernach | Producer, künstlerische Projektleitung: Rat & Tat Kulturbüro

Alles vibriert. In Anna Konjetzkys „chipping“ ist die Bühne in ständiger Bewegung: Kuben fahren hin und her – mal langsam und kaum zu sehen, mal schnell und scheinbar alles überrollend. Videoprojektionen überfluten den Raum, der Tänzerkörper wird verschluckt. Der Körper, der sich hier beständig neuen Gegebenheiten anpassen muss, der sich in einem schwankenden Stück Raum seinen Weg sucht: Jeder Schritt ein neuer Balanceakt, jede Bewegung immer neu gedacht, neu austariert, jeder Weg neu gefunden. Selbst der passive Körper kann auf dieser Bühne nicht ruhen, der bewegte Raum treibt ihn ständig an – bis zur Erschöpfung und darüber hinaus.

„Rastlosigkeit ist für mich als Bewegungsforschung sehr spannend, aber natürlich ist sie auch ein gesellschaftlicher Zustand: Informationsüberflutung, Erreichbar- und Verfügbarkeit, grenzenlose Entscheidungsfreiheit und das Dictum permanenter Leistungsfähigkeit sind ein gesellschaftlicher Raum, der uns beständig zu „Schritten“ zwingt – oder sie ermöglicht.“ (Anna

Konjetzky)

EINTRITT: 18 Euro / erm. 10 Euro ACHTUNG: Karten ausschließlich bei München Ticket (www.muenchenticket.de, 089/54 81 81 819)

Pressekontakt : Simone Lutz PR | Blumenburgstr. 82/RGB | 80636 München Tel.: 089. 20 20 80 31 | Mobil: 0179. 45 92 140 | E-Mail: simonelutz.pr@gmx.de

Ein Tanzstück von Anna Konjetzky in Koproduktion mit RODEO-Festival München 2014 in Zusammenarbeit mit den Münchner Kammerspielen und dem théâtre de la ville de Luxembourg. Gefördert vom Kulturreferat der LH München und mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg sowie der Muffatwerk GmbH.

9. Juli, 16:00 Muffathalle, Zellstraße 4, München

MOVE MORE MORPH IT

Im Rahmen des Festivals explore dance

Choreografie, Konzept: Anna Konjetzky | Komposition: Sergej Maingardt | Tanz: Sahra Huby

Wer, wie und was kann ich sein? Dieser Frage geht Anna Konjetzky in diesem Stück für junges Publikum nach. Eine Tänzerin, die sich permanent selbst soundtrackt, begibt sich auf eine Reise durch verschiedene Identitäten, Selbstentwürfe und phantastische Figuren. Aus dem eigenen oder kollektiven Gedächtnis schöpfen sich Bilder, Stimmungen und Superkräfte, die spielerisch überlagert und neu verknüpft werden. Große Effekte und feine Töne tricksen dabei die Wahrnehmung aus und wecken die Neugier auf einen kreativen Umgang mit Zuschreibungen.

Geschlossene Veranstaltung (Schulveranstaltung)

Eine Produktion von explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum, ein Kooperationsprojekt von fabrik moves Potsdam, FokusTanz /Tanz und Schule e.V. und K3 |Tanzplan Hamburg. Gefördert durch TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, sowie der Stadt Potsdam und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

BIOGRAFIE Anna Konjetzky

(www.annakonjetzky.com)

Seit 2005 kreiert Anna Konjetzky Tanzstücke und Tanz-Installationen, die national und international auf Festivals und in Spielstätten zu sehen sind. Zudem choreografierte sie Werke für das Saarländisches Staatstheater, das Theater Heilbronn und das Theater Marburg und verwirklicht ihre eigenen Produktionen seit 2014 mit den Münchner Kammerspielen. Ein wichtiger Aspekt ihrer Arbeit – vor allem im Ausland – ist die (Re)Erarbeitung ihrer Werke zusammen mit Tänzer*innen der jeweiligen lokalen Szenen sowie die Entwicklung von Workshop-Formaten, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Orte abgestimmt sind. Zudem unterrichtet sie an Hochschulen, so gab sie Kurse in Brüssel, Académie des Beaux Arts, an der AHK Amsterdam oder der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, so gewann sie 2009 den OperareWettbewerb der Zeitgenössischen Oper Berlin. Bei der euro-scene Leipzig 2009 wurde ihr mit „Elephantengedächtnis“ der 1. Preis für „Das beste deutsche Tanzsolo“ verliehen. 2014 erhielt sie den Förderpreis Tanz der LH München. Ihr Stück „Running“ wurde 2018 für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST (Kategorie Kinder- und Jugendtheater) nominiert. Aktuell wird sie von der Stadt München optionsgefördert und hat die dreijährige Konzeptionsförderung des Fonds Darstellende Künste inne. Für ihr Projekt NOMADISCHE AKADEMIE erhielt sie eine dreijährige Förderung von Tanzpakt. Initiative Stadt-Land-Bund (nomadic-academy-ak.com).



LOCKDOWN SKETCHES - Zeichnungen von Sahra Huby



Anna Konjetzky, Chipping
© Franz Kimmel



LOCKDOWN SKETCHES
- Zeichnungen von Sahra
Huby



Anna Konjetzky, Chipping
© Franz Kimmel